

Abnehmern für Staatspapiere zählen die amerikanische Citygroup, die Deutsche Bank, das US-Investmenthaus Merrill Lynch und die Schweizer USB«. Zugleich leben in der reichen Bundesrepublik Deutschland 14 Prozent aller Kinder an oder unterhalb der Armutsgrenze (NRZ, 06.03.09 über den Bericht der EU-Kommission »Über Sozialschutz und soziale Eingliederung«) und die Stadt Essen ist »in Westdeutschland die Großstadt mit dem höchsten Anteil an Kindern in Hartz IV-Haushalten (...) Insgesamt lebten im September vergangenen Jahres 30,1 % der Essener Mädchen und Jungen unter 15 Jahren in Bedarfsgemeinschaften.« (dpa/ND, 06.02.2009) – In Cuba wurden die Banken mit der Revolution 1959 verstaatlicht und ein Verarmungs- und Entwürdigungsinstrument für Millionen Werktätige wie Hartz IV wäre dort undenkbar.

Cuba: Das »gefährliche« Beispiel

Das kleine Drittweltland Cuba beweist also täglich, dass das hiesige Gerede von einer angeblichen »Alternativlosigkeit« der brutalen Umverteilung des gesamtgesellschaftlichen Reichtums von unten nach oben nicht als lügenhafte Augenwischerei ist:

Aus genau diesem Grunde stellt das sozialistische Cuba mit seinem Beispiel einer alternativen Entwicklung eine »Gefahr« für die USA, die BRD und die anderen kapitalistischen Ländern dar.

Aus genau diesem Grunde wird das sozialistische Cuba seit 50 Jahren von diesen Ländern mit einer barbarischen umfassenden Handels-, Finanz- und Wirtschaftsblockade »bestraft«.

Und aus genau diesem Grunde wurden 1998 fünf Cubaner, die ihre Heimat durch die Unterwanderung von Terrorgruppen in Miami

geschützt hatten, eingesperrt und 2001 zu extrem hohen Haftstrafen verurteilt, die sie bis heute - quer über die USA verteilt - in Hochsicherheitsgefängnissen verbüßen.

Zusammen mit 10 Nobelpreisträgern und Tausenden anderen Unterstützern in aller Welt fordern wir von US-Präsident Obama die sofortige Freilassung dieser fünf Cubaner: Fernando González, Gerardo Hernández, Ramón Labañino, René González und Antonio Guerrero.

Solidarität mit Cuba – Schluss mit der Blockade – Freiheit für die »Miami 5«!

Weitere Infos unter
www.cubafreundschaft.de
und www.miami5.de



In Cuba und weltweit wird für ihre Freilassung demonstriert



Cuba: Ein Land ohne Hartz IV!

- Über eine Milliarde Menschen leiden derzeit weltweit unter chronischem Hunger – niemand davon auf Cuba.
- Jedes Jahr fallen 80 Millionen Kinder behandelbaren Krankheiten zum Opfer – Keines von ihnen kommt aus Cuba.
- Heute Nacht schlafen 200 Millionen Kinder auf den Straßen der Welt. Keines kommt aus Cuba.
- In der Bundesrepublik Deutschland leben mindestens 4 Millionen »strukturelle Analphabeten«, das sind 5 % der Bevölkerung eines der reichsten Länder der Welt - In Cuba liegt die Alphabetisierung bei 99,8 Prozent.
- Der Kampf gegen die Kindersterblichkeit ist für UNICEF ein zentraler Maßstab für eine gute Regierungsführung und Voraussetzung für die soziale Entwicklung eines Landes (Jahresbericht »Zur Situation der Kinder in der Welt 2008«). Die Säuglingssterblichkeit beträgt bspw. in den USA 6 (pro Tsd. Lebendgeburten), in Peru 21 und in Haiti 60. Für NRW liegt die Zahl im Landesdurchschnitt bei 4,7; in Hagen 6,9 und in Gelsenkirchen 8,3 (Studie des Landesamtes für Öff. Gesundheit NRW, 2005). Der WDR kommentierte diese Zahlen: »Säuglingssterblichkeit hat